



Neustart der Bürgerinitiative nach der Sommerpause mit neuem Namen und neuem Schwung!

Essen, 18.10.13

Rund 70 Bürgerinnen und Bürger, sowie Vertreter fast aller Parteien im Rat, folgten gestern dem Aufruf der BIGWAM (BürgerInitiative Gegen den Wilden AutoMarkt) zur Bürgerversammlung im Gemeindehaus Kreuzer. Die Initiative für den ganzen Essener Norden ist nun unter einer „ordentlichen“ Internetadresse zu erreichen: www.bigwam.org!

Unser Wunsch ist es, alle Kräfte und Initiativen zum Wohl des Essener Nordens zu bündeln!

Der große Andrang zeigte, dass nach wie vor herausragende Probleme im Essener Norden im Rahmen der Aktivitäten der internationalen Autohändler bestehen. Um das Dilemma, auch den Verantwortlichen der Verwaltung der Stadt Essen, deutlich zu machen wird die Bürgerinitiative bis Ende November einen **Stadtplan entwerfen** und vorstellen, in dem sämtliche heute existierenden „**wilden**“ **Händler und Schrauberbuden farbig markiert** sind. Wir haben mehr als genug davon und brauchen keine weiteren mehr!!!

Leider sind die Themen nicht weniger geworden, ganz im Gegenteil:

- Das **Parken abgemeldeter Autos** auf der Hövelstr. (Ecke Bottroper Str./KFC) nimmt aktuell noch **gefährlichere Formen** an, als bisher schon vorhanden. Fahrzeuge, auch Tieflader, stehen auf den Gehwegen und in der Kurve und gefährden massiv Individualverkehr und den ÖPNV.
- **Selbst gestaltete Strassensperren der Händler** mittels Flatterband und Europaletten und festgefahrene Tieflader während Veranstaltungen und RWE-Spielen gehören mittlerweile zum nachbarschaftlichen Alltag. Abgeschleppt und in seine Schranken verwiesen wird aber nicht der Händler, sondern, unter der Aufsicht der Verkehrsüberwachung, der parkende PKW!
- Ganz besonders skurril ist aber die **Nutzung** der für die Aufforderung zur Beseitigung des Kfz vorgesehenen „**roten Aufkleber**“ **quasi als Parkausweis**. Diese werden, wie ein Parkschein für 7 Tage, einfach hinter die Windschutzscheibe gelegt. Offenbar fehlt hier völlig das Unrechtsbewusstsein! Wir haben es nun für die Verwaltung selbst in Angriff genommen, die „roten Aufkleber“ ins russische zu übersetzen, und der Verkehrsüberwachung zur Verfügung zu stellen.

Den Mitarbeitern der Verwaltung ist das offenbar „schnurzegal“!? Der wiederholt eingeladen und von OB Paß für das Thema nominierte **Geschäftsbereichsleiter Best blieb der Veranstaltung erneut genauso fern**, wie andere Mitglieder der Verwaltung. Offenbar will man sich die Sorgen und Nöte nicht direkt von den Bürgerinnen und Bürgern anhören, sondern verschanzt sich hinter dem mittlerweile stattgefundenen 2. Termin der im Februar 2013 eingesetzten Arbeitsgruppe, in der unser Thema für gerade einmal 5-10 Minuten (!), i.Ü. ohne die Sprecher der BI, diskutiert wurde. Und da spricht die Verwaltung davon, dass man unser **Anliegen ernst nimmt – eine Farce!**

Die BIGWAM (mittlerweile 152 Mitglieder) hat sich gestern vorgenommen: „**Wenn Herr Best nicht zu uns kommt, kommen wir zu ihm!**“ - Wir werden berichten!

Die **nächste Bürgerversammlung** im Kreuzer ist derzeit geplant für den **14. November um 19 Uhr**.

Andere Initiativen sind sehr herzlich dazu eingeladen!

Aktuelles entnehmen Sie bitte unserer neuen Internetseite www.bigwam.org!

Uwe Splitt und Klaus Barkhofen, Sprecher der BIGWAM